

PRESSEINFORMATION

03. APRIL 2020 / 3 SEITEN

BOTANISCHER GARTEN KARLSRUHE: TODESTAG KAROLINE LUISE VON BADEN

Botanischer Garten Karlsruhe

8. April: Die Förderin der Botanik, Karoline Luise, stirbt in Paris

Am 8. April 1783 starb Karoline Luise von Hessen-Darmstadt (1723-1783), bekannt für ihre Wissbegierde und ihre Liebe zu Pflanzen, auf einer Parisreise. In ihrer liebevollen Ehe mit Markgraf Karl Friedrich widmeten sich beide ihrer Leidenschaft für die Botanik und legten eine wissenschaftliche Pflanzensammlung an. Die Gebäude des heutigen Botanischen Gartens entstanden zwar erst nach ihrer Lebenszeit – aber für die Tradition des Gartens ist die Markgräfin von allergrößter Bedeutung.

EINE SELBSTBEWUSSTE JUNGE FRAU

Karoline Luise war die Tochter des Landgrafen Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt (1691–1768) und Charlotte von Hanau-Lichtenberg (1700–1726). Nach dem Tod der Mutter wurde sie mit ihren Geschwistern hauptsächlich vom Vater erzogen. Die selbstbewusste junge Frau entschied mit über ihre Heirat. Erste Anbahnungsversuche durch Herzog William von Cumberland und den Erbprinzen von Schwarzburg-Rudolstadt wies die Prinzessin ab. Schließlich heiratete sie am 28. Januar 1751 den fünf Jahre jüngeren Markgrafen Karl Friedrich von Baden-Durlach (1728-1811) und zog nach Karlsruhe.

EINE STARKE EHE

Die Ehe zwischen Karoline Luise und Karl Friedrich entwickelte sich zu einer lebenslanger Liebe mit regem intellektuellen Austausch. Als sie 1751 heirateten, war Karoline Luise gebildeter und selbstbewusster als er. Vor und nach der Hochzeit musste der Markgraf noch seine Bildungsreisen nach Italien und England absolvieren. Karoline Luise brachte ihn mit dem Gedankengut der Aufklärung in

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

03. APRIL 2020 / 3 SEITEN

BOTANISCHER GARTEN KARLSRUHE: TODESTAG KAROLINE LUISE VON BADEN

Berührung und holte Künstler und Philosophen an den Hof. Zusammen förderten sie ihr Interesse an Wissen und zur Botanik.

DIE VIELWISSERIN VON BADEN

So vielseitig interessiert wie Karoline Luise war wohl keine Frau am badischen Hof. Mehr als 3.300 wissenschaftliche Bücher schaffte sie an – und las sie auch: ob Kunst, Literatur oder Theologie, Geschichte, Naturwissenschaften oder Medizin. Karoline Luise malte und war eine leidenschaftliche Sammlerin. Ihr reger Austausch mit Schriftstellern und Gelehrten wurde gekrönt durch den persönlichen Kontakt zu Voltaire, der sie schätzte. Der berühmte Johann Caspar Lavater nannte sie 1782 die „Vielwisserin und Vielfragerin von Baden“.

DIE LIEBE ZU PFLANZEN

Karoline Luise förderte den Aufbau einer modernen Pflanzensammlung. Sie ließ neue Arten einführen und die Bestände nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ordnen: nach dem seit 1735 entwickelten System des schwedischen Botanikers Carl von Linné (1707–1778). Auch ein Druckwerk entsprechend seiner Pflanzensystematik plante sie – es scheiterte an den Kosten. Linné benannte 1775 sogar die neu entdeckte Glückskastanie nach ihr: *Carolinea prinzepts L.*, die heute als Zimmerpflanze *Pachyrhizus aquatica* bekannt ist.

LANGE TRADITION DES BOTANISCHEN GARTENS

Karoline Luise knüpfte mit ihren Anstrengungen an die lange Tradition des Botanischen Gartens an. Schon Stadtgründer Markgraf Karl Wilhelm war ein leidenschaftlicher Pflanzensammler und der Schlossgarten zu seinem neuen Residenzschloss verfügte über genug Glashäuser, um die empfindlichen Exoten durch die rauen mitteleuropäischen Winter zu bekommen. Durch die Sammelleidenschaft des Markgrafenpaar Karl Friedrich und Karoline Luise waren bald die bisherigen Pflanzenhäuser und Freiflächen zu klein geworden – für Karl Friedrich 1808 der Grund, den Botanischen Garten an der heutigen Stelle anlegen zu lassen. Die baufälligen Orangerien südwestlich des Schlosses wurden abgebrochen

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

03. APRIL 2020 / 3 SEITEN

BOTANISCHER GARTEN KARLSRUHE: TODESTAG KAROLINE LUISE VON BADEN

und Architekt Friedrich Weinbrenner mit der Planung für das Areal und seine Gewächshäuser beauftragt.

DAS ERBE DER KAROLINE LUISE

Ein Teil der umfangreichen Sammlungen Karoline Luises ist in den Karlsruher Museen bis heute zu sehen. Ihre Gemälde niederländischer und französischer Meister des 17. und 18. Jahrhunderts bildeten den Grundstock der Staatlichen Kunsthalle – ihr Naturalienkabinett die Basis des Naturkundemuseums. Auch die Tatsache, dass Karlsruhe in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als aufgeklärter Hof in die Geschichte einging, ist mit ihr Verdienst.

INFORMATION

Aktuell ist der Botanische Garten Karlsruhe wie alle Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ebenso wie alle Kultureinrichtungen geschlossen.

WWW.BOTANISCHER-GARTEN-KARLSRUHE.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).